

Prof. Dr. H. Brandenburg,  
Dipl.-Päd. M. J. Huneke,  
Prof. Dr. B. Werner

Grundzüge eines hoch-  
schuldidaktischen Konzepts  
fächerübergreifender Lehre  
in den Studiengängen  
Pflegepädagogik und Pfl-  
egemanagement

Pädagogik 138-148

Claus Bölicke

Voraussetzungen erfolgrei-  
cher Teamarbeit

Management 113-119

W. Happel

Qualität in der Pflege  
beginnt in der Altenpflege-  
ausbildung

Management 120-125

Ute Bösing, Petra Lang,  
Angelika Zegelin-Abt

Patienten- und Familien-  
edukation erfordern neue  
Kompetenzen

Management 126-132

Hermann Brandenburg

Angewandte Pflegefor-  
schung – was ist das?

Forschung 1-2

Dr. Bettina Schmidt

Pflegebedarf bei dementen  
alten Menschen – Welche  
Konzepte hält die Pflegewis-  
senschaft bereit?

Forschung 3-13

Hermann Brandenburg

Pflegewissenschaft und  
Pflegeforschung in Deutsch-  
land

Forschung 14-28

Die Notwendigkeit von Forschung in der Pflegewissenschaft ist unbestritten. Ebenso unbestritten ist, dass Grundlagen, Methoden und Ergebnisse von Pflegeforschung einen wichtigen Bestandteil der Lehre des Faches Pflegewissenschaft und angrenzender Fachgebiete in den Pflegefachbereichen darstellen. Ungeklärt ist jedoch die Frage, ob und inwieweit Studierende in Forschungsarbeiten involviert werden sollen bzw. müssen. Eine Perspektive besteht darin (Pflege)-Forschung mit Studierenden im Rahmen von Lehrforschungs- und Entwicklungsprojekten (LFuEP) zu konzipieren und statt der mit Auftragsforschung verbundenen ergebnisorientierten Zwänge stärker den Lernaspekt und die Team- und Gruppenarbeit zu betonen.

## **PFLEGE MANAGEMENT**

Aufgrund zunehmender Anforderungen durch Spezialisierung auf der einen und interdisziplinärer Kooperation auf der anderen Seite ist es von Bedeutung, die Patientenversorgung zunehmend teamorientiert zu organisieren. Dabei soll unter Teamarbeit nicht die bloße Summe verschiedener, berufstypischer Leistungen verstanden werden.

Um die Beschäftigung mit Qualitätssicherung kommt heute keine Einrichtung der Altenhilfe herum. Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätten bieten Seminare zu Qualitätsfragen an und wirken bei der Implementierung von Qualitätsmanagementsystemen mit.

In der Auseinandersetzung mit dem Thema Patienten- und Familienedukation konzentriert sich dieser Artikel auf die Kompetenzerweiterung von Pflegenden, um Patienten und Bezugspersonen/Familienangehörige gezielt schulen zu können.

## **angewandte PFLEGEFORSCHUNG**

Wenn man mit Praktikern aus dem Pflegebereich über Pflegewissenschaft und Pflegeforschung spreche, dann wird regelmäßig folgende Erwartung formuliert: „Ich weiß nicht, was Pflegeforschung ist, aber irgendwie untersucht sie bestimmte Praktiken und Vorgehensweisen im Pflegealltag und soll dazu dienen, Vorschläge zur Verbesserung der Pflegepraxis zu entwickeln“. Diese Gespräche machen nachdenklich, denn wir wissen, dass es noch ein langer Weg sein wird, bis diese Erwartungen eingelöst werden können.

Immer öfter berichten die Medien über die „Alzheimer-Krankheit“ und „Demenz“, immer häufiger werden Fachtagungen und Seminare zu diesem Thema abgehalten. Inzwischen sind in der Bundesrepublik weit über eine Million Menschen von dieser Alterskrankheit betroffen; die Vorstellung, auch einmal mit einem schleichenden geistigen Verfall konfrontiert zu werden, ist beängstigend

Noch bis in die 90er Jahre wurde zumindest in Deutschland die Legitimation von Pflegewissenschaft<sup>1</sup> und Pflegeforschung<sup>2</sup> in Frage gestellt. Wozu ist Pflegewissenschaft eigentlich notwendig? Wo liegt das eigenständige Profil dieser neuen Wissenschaft? Wird Pflegeforschung nicht bereits von anderen Wissenschaften betrieben? Diese Fragen, Problematisierungen und Angriffe sind nicht verschwunden.